

01
2023

AMTLICHE
MITTEILUNGEN

st.veit

Stadtjournal



Foto: Stadt St. Veit

Große Pläne für das neue Jahr

Auch 2023 muss die Herzogstadt auf Sparkurs bleiben. Die Stadtgemeinde hat dennoch Spielraum für nachhaltige Investitionen.

Bilanz & Budget

Projekte der Stadt
im neuen Jahr

Saubere Stadt

Noch mehr Gassimaten
für St. Veiter Vierbeiner

Stadt & Land

Informationen, Termine
und Neuigkeiten

2023 NUTZEN UND DIE VERSICHERUNGEN PRÜFEN

Eine gute Versicherung kann mehr, als im Schadenfall zahlen:

- + Haushaltsbudget entlasten
- + Bewegung und Ernährung optimieren
- + für die Zukunft vorsorgen
- + Rauchen abgewöhnen
- + sicher verreisen uvm.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

MARTIN PIRKER
Akad. Versicherungsmakler
und Geschäftsführer



VERSICHERUNGSSCHUTZ MIT VERSTAND



KUNDENFOKUS

Unsere Kunden und ihre Anforderungen stehen an erster Stelle.



PROAKTIV

Unsere Verwaltung und Schadenbearbeitung schont Ihre Nerven.



EFFIZIENT

Die Vergleiche entlasten Ihr Portemonnaie.



UNABHÄNGIG

Objektiv bieten wir das beste Preis-Leistungsverhältnis am Markt.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Donnerstag 7:00 - 17:00 Uhr
Freitag 7:00 - 15:00 Uhr

SO FINDEN SIE UNS:

-  Bahnhofstraße 27/1 | 9300 St. Veit an der Glan
-  04212 48 677 -0
-  office@pirker-partner.at
-  www.pirker-partner.at



Inhalt

AKTUELLES | 4–5

Noch mehr Gassimaten für HundebesitzerInnen in St. Veit
4,6 Millionen Euro schwere Projekte der Stadt im Jahr 2023

WIRTSCHAFT | 6

„Das Futterhaus“ eröffnet neue Filiale in St. Veit
Esch-Technik Maschinenhandel schreibt Erfolgsgeschichte

GESUNDHEIT & SOZIALES | 8–9

Eröffnung „Vituskraft – Zentrum für Körper.Bewusst.Sein“
St. Veiter Gesundheitsmesse am 4. März in der Blumenhalle

STADT & LAND | 10–11

7.300 Euro Hauptgewinn beim Quiz der 1.000 Fragen
St. Veit macht Kinder stark gegen Gewalt

BILDUNG | 12–13

Christine Mair mit Schlüsselbrunnbarteile ausgezeichnet
Nominierung der VS Hörzendorf beim Bauherrenpreis

ST. VEITER BAUERNMARKT | 14

Auch in der kalten Jahreszeit rundum versorgt

SPORT & FREIZEIT | 16–17

St. Veiter Skatepark an neuem Standort
15 Kilometer Wanderwege im Muraunberg

ÖKOLOGISCHES | 18–19

St. Veit wird ein „Leuchtturm“ im Klimaschutz

SERVICE & TERMINE | 20–21

Wichtige Termine, BürgerInnenservice und Sprechtag

AMTLICHES | 22



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde St. Veit an der Glan, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit/Glan
Redaktion: Mag. Karin Schweighofer
Telefon: 04212/55 55-205
E-Mail: karin.schweighofer@stveit.com
Web: www.stveit.com/stadtjournal
Hersteller: Glandruckerei Marzi, Klagenfurter Str. 23, 9300 St. Veit an der Glan
Lektorat: onlinelektorat.at • Sprachdienstleistungen
Verlags- und Herstellungsort: St. Veit an der Glan
Infostand bei Drucklegung: 20. Januar 2023
Nächster Erscheinungstermin: 24. März 2023
Redaktionsschluss: 24. Februar 2023



Liebe St. Weiterinnen und St. Veiter!

Das Jahr 2023 ist bereits voll angelaufen, sicherlich haben auch Sie Ihre Ziele für die nächsten Monate bereits abgesteckt. So auch die Stadtgemeinde St. Veit/Glan. Details zu den Projekten finden Sie auf Seite 5: Es fließen auch in diesem Jahr wieder Millionen in unser schönes St. Veit. Millionen, die nicht selbstverständlich sind. Nur durch bedachtes und vorausschauendes Management, eine schlanke Verwaltung und die Kommunalsteuereinnahmen unserer ansässigen Betriebe sind wir in der Lage, diese Summen aufzubringen. Die vergangenen Jahre haben bewiesen, dass unsere Unternehmen auch in schwierigen Zeiten unserem Standort verbunden bleiben und nach der Krise schnell wieder investiert haben. Gemeinsam schaffen wir gute Voraussetzungen, die kommenden Herausforderungen zu meistern. Auch jedes auf den ersten Blick kleine Projekt, um die Wasserversorgung zu sichern oder die Sanierungen einiger unserer Straßenzüge, hat für uns in der Stadtgemeinde dieselbe Priorität wie große Vorhaben. Warum? Natürlich weil jede Investition in eine Verbesserung Lebensqualität schafft – im Kleinen wie im Großen. Auch wenn die finanziellen Rahmenbedingungen für österreichische Gemeinden und auch für unsere Stadt immer schwieriger werden, werde ich mich persönlich und gemeinsam mit dem St. Veiter Stadt- und Gemeinderat dafür einsetzen, dass St. Veit auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleibt.

Ihr Bürgermeister

Ing. Martin Kulmer

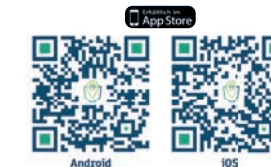


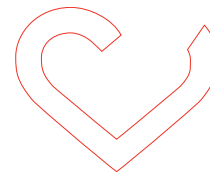
Foto: Fritz Press



TOP INFORMIERT TOP AKTUELL

- News
- Veranstaltungen
- Mülltermine uvm.





Die Friesacher Straße ist eine wichtige Verkehrsader der Stadt – auch für FußgängerInnen und RadfahrerInnen. Über die Jahre ist der Geh- und Radweg stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Mittels einer Instandhaltungsmaßnahme wurde der rund 450 Meter lange Gehsteig vom Bahnhof bis zur Einfahrt in die Sandgasse/Herzog-Bernhard-Straße nun mit einer neuen Asphaltschicht überzogen. Bürgermeister Martin Kulmer überzeugte sich kürzlich gemeinsam mit Baumeister Daniel Kohlweiß von der städtischen Straßenbauabteilung und Verkehrsreferent Stadtrat Manfred Kerschbaumer von den abgeschlossenen Arbeiten und betonte: „Wir setzen auch heuer die Straßensanierungsinitiative fort.“



Foto: Stadt St. Veit



Foto: Business Pictures - Walter Szalay

Die neue Drogenberatungsstelle in der Villacher Straße 8 (ehemalige Videothek) ist eine Anlaufstelle, um Süchtige und ihre Angehörigen dabei zu unterstützen, die Herausforderungen eines Suchtproblems zu bewältigen. Vizebürgermeister Clemens Mitteregger und Sozial-Stadträtin Sylvia Greiler: „Wir sind erleichtert, dass wir nun diese wertvolle Einrichtung und kompetente Ansprechpartner haben!“ Träger der Einrichtung ist die AVS mit Geschäftsführer Klaus Harter. Die Beratungsstelle ist montags von 16 bis 18.30 Uhr, mittwochs und donnerstags jeweils von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Am Bild: Klaus Harter, das Vermieter-Ehepaar Pabis, Bezirkshauptfrau Egger-Grillitsch, Claudia Scheiber, Sylvia Greiler, Sozialreferentin Prettnner, Clemens Mitteregger und Gottlieb Türk.

Noch mehr Gassimaten in St. Veit

Aktuell sind 758 Hunde in St. Veit gemeldet. Insgesamt 38 öffentlich aufgestellte Sackerlspender für HundebesitzerInnen sorgen im Stadtgebiet und bei den beliebten Gassi-Strecken für noch mehr Sauberkeit.

Der Großteil der St. Veiter HundebesitzerInnen nimmt das breite Angebot an Gratis-Hundekot-sackerlspendern gut an. Die Sackerlspender werden regelmäßig durch MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde befüllt. Bürgermeister Martin Kulmer erklärt: „Das ordnungsgemäße

Entsorgen von Hundekot ist ein wichtiger Beitrag für ein gutes Zusammenleben. Die Stadt St. Veit stellte daher kürzlich elf zusätzliche sogenannte Gassimaten – öffentlich aufgestellte Sackerlspender und Mülleimer – zur Verfügung, mit deren Hilfe die Hinterlassenschaften der Vierbeiner ordentlich entsorgt

werden können.“ Hundekot in Parkanlagen, auf Spazierwegen und Gehsteigen ist für die St. Veiter Bevölkerung ein großes Ärgernis. Laut § 92 Abs. 2 der österreichischen Straßenverkehrsordnung haben BesitzerInnen von Hunden dafür zu sorgen, dass diese Geh- und Radwege, Parks, Plätze und

Wohnstraßen nicht verunreinigen. Wer eine Verwaltungsübertretung begeht, riskiert eine Geldstrafe in der Höhe von bis zu 72 Euro. Die insgesamt 38 Standorte im Stadtzentrum und an den beliebten Spazierwegen sind auf der Webseite www.stveit.com/service/umwelt-abfall/gassimaten zu finden.



Fotos: Stadt St. Veit

Die Stadt St. Veit hat elf zusätzliche Gassimaten im Stadtgebiet aufgestellt. Margit Lembacher und Hündin Bella sind begeistert.

Teuerungen machen auch der Stadt zu schaffen

Bei der Gemeinderatssitzung im Dezember verabschiedete die Stadtgemeinde St. Veit/Glan das Budget für das kommende Jahr. Auch 2023 muss die Herzogstadt auf Sparkurs bleiben, investiert aber 4,6 Millionen Euro.

Der St. Veiter Gemeinderat hat das Budget 2023 und damit auch die Projekte für das kommende Jahr auf den Weg gebracht. Bürgermeister Martin Kulmer: „Wir sind eine finanzstarke Gemeinde, die Preissteigerungen machen jedoch auch unserer Stadt zu schaffen. Die Energiekosten steigen ins Exorbitante. Aufgrund der Teuerungen war es nicht einfach, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Trotz steigender Kosten konnte ein positiver Finanzierungssaldo mit 220.000 Euro erreicht werden – und das bei einem Gesamtbudget von rund 41 Millionen Euro.“ Das kommende Jahr steht ganz

im Zeichen der Sparsamkeit – gerade werden Einsparungspotenziale bei den Energiekosten erhoben. Diese steigen um 760.000 Euro, die Transferzahlungen (wie z. B. Krankenanstalten, Sozialhilfe, Schulgemeindevorstand, Reinhalteverband) um 718.600 Euro. Auch der Anstieg des Leitzinses belastet den städtischen Haushalt. „Bei den Personalkosten ist die Erhöhung von 7,15 % grundsätzlich positiv zu betrachten, aber natürlich hat dies gewaltige Auswirkungen auf das Budget“, so Kulmer. Dank der um 996.000 Euro höheren Ertragsanteile als im Vorjahr und der bereits durchgeführten Einsparungen bei

den Stromkosten durch die Inbetriebnahme der städtischen Photovoltaik-Anlagen konnte den Ausgaben gegengesteuert werden. Der Stadt bleibt daher Spielraum für Investitionen in die Infrastruktur.

Projekte im Jahr 2023

St. Veit wird im nächsten Jahr wieder 4,6 Millionen Euro investieren. Die betragsmäßig höchsten Investitionen sind die Sanierungsmaßnahmen bei den Gemeindewohnbauten in der Höhe von 1.340.000 Euro, Straßensanierungen (430.000 Euro), der Bau des Hochbehälters Radinger (521.400 Euro), die Errichtungskosten der Photo-

voltaik-Anlagen von gesamt 354.800 Euro, der Ausbau des Radweges Hörzendorf in der Höhe von 250.000 Euro (850.000 Euro Gesamtkosten bis 2024), der Ausbau des Wasserversorgungsringschlusses Muraunberg (250.000 Euro) und der Kauf des Müllwagens (350.000 Euro). Auch die Digitalisierung der Stadtgemeinde wird 2023 weiter vorangetrieben. „Das sind alles Investitionen in die Qualität unserer Stadt. Wir haben eine Verantwortung gegenüber den St. Veiterinnen und St. Veitern. Wenn die öffentliche Hand in einer Krise keine Projekte angeht und Geld investiert, wer dann?“, betonte der Bürgermeister.

„Selten ging ein Jahr mit so vielen Ungewissheiten wie 2022 zu Ende. Wichtig ist es jetzt, den Blick auf die wesentlichen Projekte zu richten.“

Bürgermeister Martin Kulmer



Foto: Stadt St. Veit/Varh

Geplante Projekte der Stadt im Jahr 2023

Sanierungsmaßnahmen Gemeindewohnbauten	€ 1.340.000,00
Bau Hochbehälter Radinger	€ 521.400,00
Straßensanierungen, Radweg R5	€ 430.000,00
Errichtungskosten PV-Anlagen	€ 355.000,00
Ankauf Müllwagen	€ 350.000,00
Ausbau Geh- und Radweg Hörzendorf	€ 250.000,00
(Ausbau-Gesamtkosten: 850.000 € in den Jahren 2023 und 2024)	
Ausbau Wasserversorgung Muraunberg	€ 250.000,00

TOMI BODEN

INKU Weitzer Parkett

Mobil: 0664 404 23 58

Ihr Fußbodenfachmann

Gartengasse 11 9300 St. Veit/Glan Tel.: 04212 27 58 www.tomi-boden.at

Foto: Martina van Kann



Futterhaus eröffnet in St. Veit

Am 2. Februar eröffnet „Das Futterhaus“ in der Völkermarkter Straße eine neue Filiale.

Das Futterhaus Österreich zählt zu den größten Zoofachhandelsketten des Landes und betreibt mit der Neueröffnung in Kärnten 48 Standorte. Aktuell ist „Das Futterhaus“ an über 400 Standorten in Deutschland und Österreich vertreten. Der neue Franchise-Markt in der Völkermarkter Straße 1 setzt auf das bewährte Konzept und bietet eine breite und tiefe Auswahl an Fachhandelsartikeln rund um das Heimtier an. „Mit unserem breiten Produktsortiment garantieren wir ein umfassendes Angebot an Futter und Zubehör für HaustierhalterInnen. Wir freuen uns, allen TierfreundInnen vor Ort

eine individuelle und vertrauenswürdige Beratung zu bieten“, so Franchise-Partner Stefan Zabinsky, der mit der Eröffnung in St. Veit bereits seinen zweiten Standort in Österreich betreibt. Das fünfköpfige Team rund um Filialleiterin Manuela Oitz freut sich darauf, ihr Fachwissen rund um das Haustier mit den KundInnen zu teilen. Gefeiert wird die Neueröffnung vom 2. bis zum 4. Februar mit zahlreichen Angeboten und einem Eröffnungsrabatt von 20 Prozent auf den gesamten Einkauf. „Das Futterhaus“ ist von Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr und an Samstagen von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Anzeige



Auf einer Verkaufsfläche von 470 Quadratmetern bietet die neue Filiale alles, was das Haustierherz begehrt.

Esch-Technik schreibt in St. Veit Erfolgsgeschichte

Seit 42 Jahren hat die Firma Esch-Technik Maschinenhandels GmbH in Glandorf ihren Hauptstandort.

Das Unternehmen, das österreichweit auch noch Vertriebszentren in Wien, Graz und Linz unterhält und 55 MitarbeiterInnen, davon 33 in St. Veit, beschäftigt, ist spezialisiert auf den Vertrieb und das Service von Kubota Traktoren und Anbaugeräten, Farmi Forstmaschinen, Holder Geräteträgern und Guopil Elektrotransportern. Auf Einladung von Geschäftsführer Andreas Eschenauer und den Betriebsgründern Franz Eschenauer und Elfriede Eschenauer wurde Bürgermeister Martin Kulmer durch den Betrieb geführt. Dieser hat seit seinem Bestehen beeindruckende Zahlen erwirtschaftet: So wurden von St. Veit aus über 17.000 Traktoren, Bagger und Transporter für die Landwirtschaft, Kommunen, die Industrie oder an Private verkauft. Hinzu kommen über 47.000 Zusatzgeräte und ca. 1,3 Millionen Ersatzteile. Ein solcher Erfolg ist wohl vor allem deswegen möglich, weil Esch-Technik vor Ort seine Produkte in einer eigenen Werkstatt auch individuell an die Kundenwünsche anpassen kann. Laut Bürgermeister Martin Kulmer steckt aber auch

noch mehr dahinter: „Weitere wichtige Erfolgsfaktoren sind sicherlich auch die hohe Professionalität und die enorme Motivation der MitarbeiterInnen, die bei meinem Besuch hier auch deutlich zu spüren war. Einige von ihnen sind seit Jahrzehnten bei Esch-Technik beschäftigt, was auch für das starke Band zwischen der Firma und ihren MitarbeiterInnen spricht. Ich bin stolz, dass wir ein so erfolgreiches Unternehmen in diesem Sektor in St. Veit haben, und wünsche auch für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!“

Optimistischer Blick in die Zukunft

Zudem ist Esch-Technik auch in Sachen Elektromobilität und Mechatronik auf dem modernsten Stand und daher auch zukünftig mehr als konkurrenzfähig. Das betont auch Geschäftsführer Andreas Eschenauer: „Wir blicken trotz einiger Probleme in den Lieferketten und dem auch für uns spürbaren Fachkräftemangel optimistisch in die Zukunft – wir wollen auch weiterhin fokussiert wachsen und ab 2025 jährlich bis zu 800 Traktoren und Elektrofahrzeuge verkaufen.“



Geschäftsführer Andreas Eschenauer und Betriebsgründer Franz Eschenauer führten Bgm. Kulmer durch ihren Betrieb.

Foto: Stadt St. Veit



RANACHER

Aktionen

Friesacher Straße 6, St. Veit

Alles wird teurer, nur bei uns nicht!

Gehstock

€ 15,-

Gehhilfen

€ 99,-

Rollmobil

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt!

Badewannenbrett

€ 45,-
€ 55,-

Reisestock • faltbar

€ 19,-
€ 25,-

Duschstuhl

€ 95,-
€ 110,-

Duschhocker

€ 35,-
€ 47,90

Haltegriffe - ohne Bohren

€ 35,-
€ 45,-

Blutdruckmessgerät - Oberarm

€ 64,90
€ 84,90

Greifzange

€ 10,-
€ 15,-

Rollstuhl

€ 199,-
€ 330,-

Superleicht Rollmobil

€ 239,-
€ 439,-

Toilettenstuhl

€ 95,-
€ 116,90

Pflegebett

• neueste Technik
• elektrisch verstellbar
• kabellose Fernbedienung

€ 888,-
€ 1080,-

Alles für die Pflege zuhause!

Er hat's!
www.ranacher.at

Neues Zentrum für Körper.Bewusst.Sein

Mit dem „Vituskraft – Zentrum für Körper.Bewusst.Sein“ haucht Thomas Sabitzer dem ehemaligen Hagebau-Markt in der Villacher Straße neues Leben ein. Zwei Ordinationsräume sind noch frei.

Wo sich St. VeiterInnen bis 2021 mit Werkzeugen, Baumaterialien und Gartenbedarf eingedeckt haben, dreht sich auf 2.000 Quadratmeter jetzt alles um die Gesundheit: Thomas Sabitzer hat das Fachzentrum für Haus und Garten in ein Gesundheitszentrum verwandelt. Unter einem Dach vereint sind das Fitnessstudio „Youfit“, Dr. Martin Rom, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Dr. Anna Maria Cavini, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, sowie die Heilmasseurin Elisabeth Schlojer. Ein Kurs- bzw. Seminarraum mit 150 Quadratmeter und ein barrierefrei erreichbarer Raum mit 80 Qua-

dratmeter ergänzt das Gesundheitsangebot. Sabitzer vermietet diese für Kurse: „Aktuell gibt es Angebote für Taekwondo und Yoga.“ Zwei Räume sind noch frei. „In diese werden weitere MieterInnen im Bereich Gesundheitsversorgung einziehen. Die Räume eignen sich hervorragend als Arztordination oder sonstige Ordinationsmöglichkeiten im Gesundheitswesen. Interessenten können sich bei mir melden“, so der St. Veiter Unternehmer. Das Fitnessstudio ist bereits seit Oktober 2019 geöffnet und bildet das Herzstück des Standortes. „Dieses wird in den nächsten Monaten noch erweitert“, erklärt der leidenschaftliche Sportler.



Fitness, Gesundheit, Körper und Wohlbefinden stehen bei „Vituskraft“ im Mittelpunkt.

Fotos: Sabitzer

Ernstfall auf Intensivstation geprobt

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit an der Glan probte den Ernstfall mit der größten Evakuierungsübung in der Geschichte des Krankenhauses.

Um für den Ernstfall gut gerüstet zu sein, wurde am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan die bisher größte Evakuierungsübung durchgeführt. Übungsort war ein besonders sensibler Bereich des Krankenhauses – die neue Intensivstation. Hier werden Menschen bald mit akut lebensbedrohlichen Erkrankungen oder nach Operationen versorgt. Dort fanden die Einsatzkräfte optimale Übungsbedingungen vor, denn die neu gebaute Intensivstation ist fast fertig und geht im Frühjahr in Betrieb. Das Schreckensszenario am Tag der Übung: Simuliert wird ein Brand durch einen technischen Defekt des Medikamentenverneblers im Intensivbereich, mit starker Rauchentwicklung

im zweiten Obergeschoß des Krankenhauses. Nach der Entdeckung der starken Rauchentwicklung löst eine Mitarbeiterin der Intensivstation die Alarmierungskette durch einen Brandmeldeknopf im Flurbereich aus. Anhand der Brandschutzordnung werden sofort die Landesalarmwarnzentrale und die Feuerwehr St. Veit/Glan sowie die weiteren umliegenden Feuerwehren alarmiert. Nebelmaschinen sorgen für eine möglichst realistische Ausbreitung von Rauch in den Fluren. Innerhalb von wenigen Minuten ist es unmöglich, sich in den verrauchten Bereichen zu orientieren. Nur unter schwerem Atemschutz gelingt es den Trupps, die PatientInnen ausfindig zu machen. Keine 27 Minuten nach Auslösen des

Alarms sind alle PatientInnen wohlbehalten im nächsten Brandabschnitt und damit in Sicherheit. 35 Minuten nach dem Brandalarm heißt es „Brand aus.“ Obwohl es sich dieses Mal nur um einen Probealarm gehandelt hat, sind alle Beteiligten erleichtert, dass die Übung so erfolgreich durchgeführt

werden konnte. Die Brand-Notfall-Übung war für Abteilungsvorstand Prim. Dr. Michael Zink ein wichtiger Schritt, um eventuelle Mängel im Bereich der Zusammenarbeit zwischen den Kräften des Krankenhauses und den Einsatzkräften sowie der Alarmierungskette zu erkennen.



Die Evakuierung ist sehr ruhig und sehr koordiniert abgelaufen.

Foto: HF Pictures

Gesundheitsmesse am 4. März

In der St. Veiter Blumenhalle dreht sich bald wieder alles um die Gesundheit: Am 4. März findet dort von 9 bis 16 Uhr die Gesundheitsmesse statt! Nach der Eröffnung mit Bgm. Martin Kulmer und Gesundheitsstadträtin Sylvia Greiler warten viele neue Attraktionen auf die BesucherInnen – unter anderem haben der Circus Dimitri, der Verein Geben für Leben, ein

Mopedsimulator, Aussteller mit Lungenfunktions- sowie Hörtest und das Rote Kreuz ihre Teilnahme angekündigt. Bgm. Kulmer lädt ein: „Der Gesundheitstag ist mit seinem umfangreichen Programm eine Bereicherung für das Gesundheitsangebot unserer Stadt. Bei den Informationsständen wird eine Fülle von Anregungen für das Wohlbefinden geboten.“



Foto: Stadt St. Veit

Auch heuer werden zahlreiche Aussteller ihr Angebot in der Blumenhalle präsentieren.

Ein Tag, um Danke zu sagen

Zum wiederholten Male ist es Robert Knabl, der vielen St. VeiterInnen als „Bobo“ bekannt ist, eine Ehrensache, die Pflege-MitarbeiterInnen des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder mit einem Frühstück, gesponsert von der Stadtgemeinde, zu überraschen. „Die MitarbeiterInnen in der Gesundheits- und Krankenpflege leisten an 365 Tagen im Jahr herausragende Arbeit. Für ihr großes persönliches Engagement bei der Versorgung der PatientInnen des

Krankenhauses St. Veit sind wir ihnen sehr dankbar“, sagt Knabl. Traditionell nutzt der Gemeinderat die Tage zwischen den Jahren, um sich bei den Pflegekräften persönlich zu bedanken. Das diensthabende Team der Chirurgie freute sich über die kulinarische Aufmerksamkeit. Sie sorgen für den reibungslosen Ablauf der Patientenversorgung und tragen viel Verantwortung. Dank des Frühstücks konnten die MitarbeiterInnen gut gestärkt in ihren Arbeitstag starten.



Foto: Barmherzige Brüder



Neujahrsvorsätze tatsächlich umsetzen!

Neues Jahr, neue Vorsätze? Dieses Jahr soll endlich die Wohlfühlfigur stressfrei und rechtzeitig erreicht werden! Kommt Ihnen dieses Vorhaben bekannt vor? Intentionen und Pläne schmieden ist leicht. Dranbleiben und neue Gewohnheiten etablieren hingegen schon etwas schwieriger.

Man fasst den Entschluss, sich in Form zu bringen, gesünder zu essen und diesmal die eigene Traumfigur wirklich zu erreichen. Und dann passiert es wieder: Der innere Schweinehund siegt. Ein paar Wochen später kommen die ersten Ausreden, und der Antrieb lässt nach.

Was sicher dabei hilft: Anstelle anfangs fünfmal oder noch öfter zum Training zu gehen, ist es viel sinnvoller, sich ein Ziel von ein- bis zweimal pro Woche zu stecken! Unser INJOY-Konzept ist genau dafür gemacht, den Trainingserfolg leicht zu machen, weil wir wissen, dass Dranbleiben der wahre Erfolg ist.

Unser exklusives Gewinnspiel für alle LeserInnen

Gewinnen Sie! Machen Sie mit beim großen Gewinnspiel! Mit ein bisschen Glück trainieren Sie schon bald im INJOY St. Veit. Einfach QR-Code scannen und am Gewinnspiel teilnehmen.

INJOY St. Veit
Ossiacher Straße 4
9300 St. Veit an der Glan
T: 04212 47 001
E: info@injoy-stveit.at



Anzeige

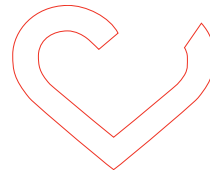


Foto: Stadt St. Veit



ORF-Radio-Kärnten-Moderator Christian Maierhofer, Bgm. Martin Kulmer und die glückliche Gewinnerin Verena Messner

Hauptgewinn beim Quiz der 1.000 Fragen

Verena Messner gewann am Silvestertag den Dezember-Hauptpreis beim „Quiz der 1.000 Fragen“ von Radio Kärnten über 7.300 Euro in Form von St. Veiter CityCards. Bürgermeister Martin Kulmer überreichte der glücklichen Gewinnerin aus Eberndorf, die sich in einem spannenden Finale gegen drei weitere FinalistInnen durchsetzte, das Gewinnpaket im

ORF-Landesstudio. Die Einkaufsgutscheine im Scheckkartenformat sind in rund 90 Betrieben der Herzogstadt einlösbar, die Palette spannt sich von Reisen über Möbel bis hin zu Lebensmitteln. Das Stadtmarketing der Stadtgemeinde St. Veit sponsert den Dezember-Preis und drei Trostpreise beim „Quiz der 1.000 Fragen“ seit Beginn der Sendung im Jahr 1996.

Foto: Stadt St. Veit



Schnelle Hilfe für Menschen in Not

In vielen Haushalten ist das Geld knapp, und so manche Menschen kommen mit ihren finanziellen Möglichkeiten nur schwer über die Runden. Ehrenamtliche Rotkreuz-MitarbeiterInnen, die für die Team-Österreich-Tafel arbeiten, haben im Dezember vorigen Jahres Tische beim Interspar in St. Veit aufgebaut und KundInnen gebeten, sich an der Aktion „Kauf‘ zwei, schenk‘ eins!“ zu beteiligen:

Anhand eines Wunschkzettels spendeten die KonsumentInnen zahlreiche Lebens- und Hygienemittel, aus denen insgesamt 115 Geschenkpakete zusammengestellt wurden, die den KlientInnen der Tafel zugute kamen. Auf dem Bild: Team-Österreich-Tafel-Bezirkskoordinator Peter Sablattnig, Interspar-Geschäftsleiterin Marcella Weichselbraun und Mathilde Bujar, die Tafel-St.-Veit-Leiterin.



Foto: Peter Pugganig

60 Familien aus der Region rund um St. Veit treffen sich regelmäßig im Bosnischen Verein, der seinen Vereinssitz in der Villacher Straße hat. Bürgermeister Martin Kulmer und Vizebürgermeister Clemens Mitteregger statteten dem Bosnischen Kulturzentrum kürzlich einen Besuch ab, um einander kennenzulernen und sich auszutauschen. Auf dem Bild sind die Stadtoberräte mit Herrn Hibic Mehrudin (Leiter Imam) vom Bosnischen Kulturzentrum zu sehen, der seine Besucher äußerst gastfreundlich begrüßte. Gemeinsam diskutierten sie über die aktuellen Geschehnisse, die Religion, Tradition und Kultur. Bosnien ist historisch von einer großen kulturellen Offenheit geprägt.



St. Veiter Gemeinderäte, die Stadträte Subosits und Brunner mit Landesrat Gruber und Gemeinderat Kejzar (Friesach).

Foto: Stadt St. Veit

Mit „Club.auf.Tour“ bot der ÖVP-Landtagsclub mit Bundeskanzler Karl Nehammer im November in der St. Veiter Blumenhalle Informationen aus erster Hand. Themen waren Teuerung, Energie und Krisen. „Österreich ist vorbereitet“, sagte Kanzler Nehammer. „Wir müssen die Herausforderungen mutig annehmen und dürfen den Mut nicht verlieren.“ Landesrat Martin Gruber ist überzeugt: „Regionale Produktionen sind unser Sicherheitsnetz in unsicheren Zeiten. Regionale Kreisläufe machen uns widerstandsfähig. Das gibt den Jungen eine Perspektive und den Älteren die Sicherheit, dass es mit dem Land, das sie aufgebaut haben, gut in die Zukunft geht.“

Der beliebte Abschlussball der HLW International geht am Samstag, den 11. Februar, im Bundesschulzentrum in St. Veit über die Bühne. Das Motto lautet „Once upon a time ... das lang ersehnte Happy End“. Einlass zur rauschenden Ballnacht ist um 19 Uhr, die Polonaise wird um 20.15 Uhr getanzt. Karten kosten im Vorverkauf 20 Euro, an der Abendkasse 22 Euro. Der Reinerlös des Abschlussballs kommt schulisch-sozialen Zwecken zugute. Auch die Anmeldung für zukünftige HLW-SchülerInnen startet ab 10. Februar und endet am 28. Februar 2023. Das Anmeldeformular für das Schuljahr 2023/24 und nähere Informationen für die Aufnahme in der HLW International gibt es zum Download online auf der Webseite www.hlw.at



Foto: HLW International

Foto: Peter Pugganig



Der Kindergarten St. Donat hat zugunsten der Team-Österreich-Tafel vom Roten Kreuz in St. Veit ein großartiges Projekt durchgeführt. „In Absprache mit den Erziehungsberechtigten versuchen wir, unseren Kindern zu vermitteln, wie sinnvoll es sein kann, auf etwas zu verzichten und damit Menschen zu helfen, die sich vieles nicht kaufen können“, erklärt Sylvia Greiler, Leiterin des Kindergartens St. Donat und St. Veiter Sozialstadträtin, den Hintergrund der Initiative. Die 22 Schützlinge des Pädagoginnen-Teams haben beim Einkauf mit den Eltern Lebensmittel ausgesucht, die der Rotkreuztafel gespendet wurden. Darüber hinaus wurden von den Kindern Geschenke gebastelt. Obendrein spendete die Pflegeeinrichtung SeneCura einen namhaften Betrag.

St. Veit macht Kinder stark gegen Gewalt

Unter dem Motto „Mein Körper gehört mir!“ setzen sich St. Veiter Unternehmen und die Stadtgemeinde mit einem Projekt gegen Gewalt an Kindern ein.

Mein Zimmer, mein Auto, meine Mama! Schon die Kleinen wissen, was ihnen gehört. Dass sie Besitzansprüche auf ihren Körper haben, wird Kindern nur sehr selten beigebracht. Jedes 10. Kind erlebt sexuellen Missbrauch. Jedes 5. Kind erlebt sexuelle Gewalt. Jedes 4. Kind erlebt körperliche und jedes 3. Kind psychische Gewalt. 90 Prozent aller Misshandlungs- und Missbrauchsfälle bleiben unentdeckt, weil Kinder in diesen Situationen verstummen. Die St. Veiter Sozialstadträtin Sylvia Greiler setzt daher in den dritten und vierten Klassen der St. Veiter Volksschulen die Initiative „Mein Körper gehört mir!“ um: „Damit möchten wir Kinder ermutigen, Nein zu sagen, anderen solche Situationen zu

erzählen und sich Hilfe zu holen. Nächstes Jahr wird es auch für PädagogInnen Schulungen geben, damit sie hin- und nicht wegschauen.“

Spende über 3.000 Euro

Greiler konnte drei St. Veiter Unternehmen dafür gewinnen, die Initiative mit Spenden zu unterstützen. Die Raiffeisen-Bank St. Veit an der Glanfeldkirchen mit Daniel Gradenegger, Gert und Silke Puck von Karosserie Puck und Trampolin-Produzent Gert Kaltschütz spendeten jeweils 1.000 Euro und sind sich einig: „Gewalt gegen Kinder geht uns alle an, sie findet tagtäglich in unserem direkten Lebensumfeld statt! Wir alle müssen gegen Gewalt an Kindern handeln und für den Schutz von Kindern eintreten.“



Daniel Gradenegger, Sozialstadträtin Sylvia Greiler, Silke Puck, Gert Kaltschütz und Gert Puck starten die Initiative gegen Gewalt an Kindern.

Foto: Stadt St. Veit

Tanzen lernen von den Dancing Stars

„Kärntner Tonzkurs“

Discofox mit Walzer und Polka
Start: ab Dienstag, 7. März,
um 18 Uhr (sechs Abende)

Tanzen als Hobby

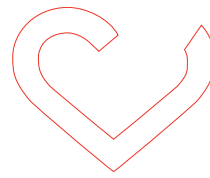
Start: ab Mittwoch, 8. März, um
18 Uhr (sechs Abende)

Privatunterricht

Für Paare und Gruppen, AnfängerInnen und Fortgeschrittene nach Vereinbarung.

Jetzt online Tanzen lernen!

Nähere Infos und Buchung unter Tel.: 0676/905 40 07



Anmeldung für das Kindergartenjahr 2023/24

Für die Kindergärten Fröbel, Glandorf, Pestalozzi, St. Donat, Wayerfeld und Bewegungskindergarten gelten folgende Anmeldemodalitäten:

- Für bestehende Kindergartenkinder erfolgt die Anmeldung in den jeweiligen Kindergärten.
- Neuanmeldungen finden ausschließlich von 20. Februar bis 6. April 2023 in der BÜM-Zentrale, Bräuhausgasse 23, 9300 St. Veit/Glan, von Montag bis Freitag von 8 bis 13.30 Uhr statt. Die endgültige Zusicherung und Zuteilung der Aufnahme erfolgt im Mai 2023 schriftlich.
- Der Kindergartenanmeldeantrag ist online unter www.buem.at verfügbar oder in der BÜM-Zentrale zu den oben angegebenen Öffnungszeiten erhältlich.
- Die Öffnungszeiten der Kindergärten Fröbel, Glandorf,

St. Donat, Wayerfeld und des Bewegungskindergartens sind von 6.45 Uhr bis 17 Uhr – der Kindergarten Pestalozzi ist von 6.45 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.

Verpflichtendes Kindergartenjahr
Eltern jener Kinder, die zwischen 2. September 2017 und 1. September 2018 geboren sind, sind vom Gesetz her verpflichtet, die Kinder im Ausmaß eines Halbtagesplatzes im Kindergarten anzumelden. Ein Halbtagesplatz bis 11.30 Uhr ohne Mittagessen ist für diese Kinder beitragsfrei. Für weitere Fragen steht Alexandra Kampl-Oberdorfer täglich von 8 bis 13.30 Uhr unter der Tele-

fonnummer 04212/50 03 zur Verfügung.

Kindertagesstätten von 1 bis 3 Jahren
Weiters besteht in den Kindertagesstätten BÜMchen, Zwergerl, Krabbelmäuse, Sternchen und Calimero die Möglichkeit, Kinder von 1 bis 3 Jahren ganztags (7–17 Uhr) und halbtags (7–13 Uhr) zu betreuen. In der Kindertagesstätte Sternchen wird bei Bedarf eine Gruppe als Integrationsgruppe geführt. Aufgrund der großen Nachfrage wird gebeten, Kinder so bald wie möglich persönlich in der Zentrale anzumelden. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 04212/50 03.

Im Kindergarten die Welt verstehen lernen

In der BÜM gem. Betreuungs-GmbH mit Sitz in St. Veit/Glan mit mehr als 300 MitarbeiterInnen werden kärntenweit an über 100 Standorten mehr als 3.000 Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren unter dem Motto „Nicht daheim und doch zu Hause“ betreut. Die pädagogisch ausgebildeten MitarbeiterInnen unterstützen die Kinder, damit sie auf spielerischem Wege zu ehrlichen, liebevollen, verantwortungsbewussten und kontaktfreudigen Menschen heranwachsen.

Auszeichnung für Christine Mair

Mit Ende Dezember verabschiedete sich Volksschuldirektorin Oberschulrätin MMag. Christine Mair in den Ruhestand. Die Stadt verlieh ihr für ihr großes Engagement das Schlüsselbrunnbartele.

Oberschulrätin MMag. Christine Mair feierte im Dezember mit ihrer Familie, KollegInnen und WegbegleiterInnen ihren Abschied als Direktorin der Volksschule St. Veit. „Sich der Bildung und Erziehung junger Menschen zu widmen und dazu beizutragen, dass sie später ihren eigenen Weg finden, ist eine sehr wichtige Aufgabe. Aber auch eine Aufgabe, die mit großer Verantwortung verbunden ist“, betonten Bürgermeister Martin Kulmer und Bildungsreferent Vizebürgermeister Clemens Mitregerger in ihren Ansprachen und überreichten der Pädagogin das St. Veiter Schlüsselbrunnbartele. Der Schlüsselbrunnen am Hauptplatz ist eine große marmorne Schale von einem römischen Brunnen aus Virunum auf dem Zollfeld. Darin befindet sich eine spätgotische

Bronzefigur (vermutlich spätes 15. Jahrhundert). Die spätgotische Bronzefigur stellt einen „Amtmann“ in Bergmannstracht und -mütze dar. Er ist ein Symbol für den Reichtum der Stadt während des Abbaus des norischen Eisens. „Das Schlüsselbrunnbartele wird ausschließlich an Personen verliehen, die sich besonders für die Stadt St. Veit engagiert haben. Von Ihrem Engagement haben Generationen von St. Veiter Kindern und Eltern profitiert“, betonte das Stadtoberhaupt beim Überreichen der Urkunde. Ab 1. August 2010 leitete Christine Mair die Volksschule St. Veit an der Glan. Bis zum Schuljahr 1999/2000 gab es vier Volksschuldirektionen, welche nach und nach zusammengelegt wurden. Im Schuljahr 2012/13 wurden schließlich die beiden Volksschulen VS1 und

VS2, die bis dahin noch getrennt geführt worden waren, unter der Leitung von Direktorin Christine Mair zu einer Direktion zusammengelegt. Im Jahr 2010, zeitgleich mit Mair als neue Schulleiterin, startete die Generalsanierung von Kärntens größter Volksschule mit einer Investitionssumme von 4,8 Millionen Euro, das

Bauwerk stammt aus dem Jahr 1890. Mair hat mit ihrem Team wertvolle Pionierarbeit geleistet – die Volksschule St. Veit ist seit 2015 eine Ganztageschule in verschränkter Form und Vorbild für viele weitere Schulen. Das Besondere: Bei einer verschränkten Ganztagsklasse wechseln Lernzeiten und Freizeit am Vormittag und am Nachmittag ab.



Bildungsreferent Vzbgm. Mitregerger, Christine Mair, Bgm. Kulmer und Generationen-Stadträtin Greiler bei der Übergabe der Auszeichnung.

Foto: Stadt St. Veit

Nominierung beim Bauherrenpreis

Beim österreichischen Bauherrenpreis war das Bundesland Kärnten mit der Volksschule Hörzendorf vertreten. Der Volksschul-Neubau mit einer Nutzfläche von 1.050 Quadratmetern wurde 2020 eröffnet.

Der Bauherrenpreis der Zentralvereinigung der ArchitektInnen würdigt seit dem Jahr 1967 herausragende Bauten, Freiraumgestaltungen sowie städtebauliche Lösungen. Es werden beispielhafte Projekte gesucht, bei denen die intensive Zusammenarbeit zwischen Bauherren und ArchitektInnen zu außergewöhnlichen Lösungen geführt hat. Die hochkarätigen Nominierungsjurys in den einzelnen Bundesländern haben sich heuer für 18 Projekte aus insgesamt 86 Einreichungen entschieden – darunter die Volksschule Hörzendorf. Die Planung geht auf das Konto des Architekturbüros Eva Rubin. Sie entwickelte eine Schule mit Klassenräumen in Esche, Ahorn, Tanne und Zirbe – die

SchülerInnen lernen jedes Jahr ein neues Holz kennen. „Auf das Zirbenjahr freuen sich alle am meisten!“, so Schuldirektorin Maria-Magdalena Wiery. „Leider hat unsere Schule keinen Preis gewonnen, doch die Nominierung ist bereits eine große Auszeichnung für die Schule. Sie ist in ganz Kärnten die erste Ganztagesvolksschule in verschränkter Abfolge. Das pädagogische Konzept einer Ganztageschule in verschränkter Abfolge zeichnet sich durch den Wechsel von stundenplanmäßigem Unterricht mit Lernstunden,

Freizeit, Zeit zum Entspannen, gemeinsames Mittagessen und gemeinsames Spiel aus. Die Architektur des Hauses unterstützt

zeitgemäßen Unterricht durch die Gestaltung der Räume mit viel Licht, Naturmaterialien und hellen Farben.“



Fotos: Stadt St. Veit

Verschiedenste Hölzer, wie Tanne, Esche, Ahorn, Zirbe sowie Lärche, wurden für die Innenausstattung der Volksschule verwendet.

GROSSE HILFE, GANZ NAH.

HILFSWERK

Willst du mit uns gehen?

- Ja, auf jeden Fall!
- Warum erst jetzt?
- Ich dachte du fragst nie!

www.hilfswerk-ktn.at/jobs
oder melde DICH unter
0676/8990 7115

Top Company 2022

Anzeige

st.veiter Bauernmarkt



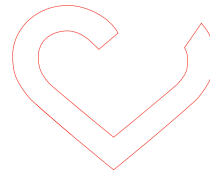
Fotos: Stadt St. Veit

Höchster kulinarischer Genuss aus der Region

Der beliebte St. Veiter Bauernmarkt findet ganzjährig jeden Mittwoch und Samstag am Vormittag direkt am Hauptplatz in der Innenstadt statt. Regionalität sowie frische, saisonale Produkte werden in der Herzogstadt einfach großgeschrieben: Schon seit Jahrzehnten findet der Bauernmarkt in regelmäßigen Intervallen statt und ist aus dem St. Veiter Stadtleben nicht mehr wegzudenken. An die 40 MarktfahrerInnen bieten das ganze Jahr über zweimal wöchentlich ein exquisites, buntes, schmackhaftes und gesundes Sortiment an. Neben traditionellen Produkten wie

Wurst, Fleisch, Käse, Eier und Obst sowie Gemüse hat sich der St. Veiter Bauernmarkt in den vergangenen Jahren auch zu einem vielseitigen Spezialitätenmarkt entwickelt. Angefangen von den unterschiedlichsten Käsevariationen, veredelten Fleischwaren, frischem Fisch über Mehlspeiskreationen, verschiedene Brotsorten bis hin zu handgemachten Nudelspezialitäten und Produkten aus Italien. Die Herzogstadt lebt und liebt Regionalität.

St. Veiter Bauernmarkt
Jeden Mittwoch und Samstag
8 bis 12 Uhr
Hauptplatz St. Veit



In Zeiten der Energiekrise gibt es wieder eine wichtige und bewährte Hilfe: Einkommensschwache Personen und Familien können im St. Veiter Rathaus den Antrag für eine Heizkostenunterstützung stellen. Wie gehabt wird eine „große“ Heizkostenunterstützung in Höhe von 180 Euro und eine „kleine“ Heizkostenunterstützung in Höhe von 110 Euro gewährt. Die Einkommensgrenzen für den Bezug der „großen“ Heizkostenunterstützung orientieren sich wie bisher an der Höhe der Ausgleichszulage für Alleinstehende und Personen in Haushaltsgemeinschaften. Die Antragseinbringung und -prüfung erfolgt im Sozialamt der Stadtgemeinde bei Frau Jessica Bilgeri im Rathaus. Anträge sind bis 28. April 2023 möglich.



Foto: Pexels



Seit 1. Jänner 2023 werden in ganz Kärnten sämtliche Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt. Neben Plastikflaschen können nunmehr auch alle Verpackungen aus Kunststoff – vom Joghurtbecher über die Weichspüler- bzw. Getränkeflasche bis hin zum Chipssackerl und zur Frischfleischdose – in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt werden. Weiterhin werden Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall, wie zum Beispiel Alu- oder Weißblechdosen, gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt. Viele Verpackungen landen immer noch im Restmüll statt in der entsprechenden Sammlung.

Räumung - Umzugsprofi Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden



➤K1◀

Umzug oder Entrümpeln

www.k1-steiermark.at office@k1-steiermark.at
Tel: 0664 / 119 3000

★ **Wir sind übersiedelt!** NEU: Villacherstraße in St. Veit/Glan ★

Anzeige

Foto: Ernst Wagner



Neue Ausstellung in der Stadtbücherei „INNERE BILDER“ VON ERNST WAGNER

Aktuell läuft die neue Ausstellung „Innere Bilder“ von Ernst Wagner aus Althofen in der Stadtbücherei. Seiner Leidenschaft geht er als Spätberufener nach, obwohl die Malerei ihn schon als Kind fasziniert hat. Sein Studium an der Freien Akademie der bildenden Künste Kärnten steht kurz vor dem Abschluss.

Öffnungszeiten: Di.–Sa. 9–12 Uhr,
Di. und Do. 14–17 Uhr, Mi. 15–19 Uhr



Foto: Stadt St. Veit

21. Februar 2023 ab 13.30 Uhr FASCHINGSUMZUG IN ST. VEIT

Den krönenden Abschluss der Narrensaison bildet wie gewohnt der Faschingsdienstag am 21. Februar. Ab 13.30 Uhr beginnt der Festzug vom Rennbahngelände über die Villacher Straße, den Oktoberplatz, die Bahnhofstraße zum Unteren Platz. Der Umzug endet mit der großen Faschingsparty am Hauptplatz.

Die Faschingsgilde St.Veit/Glan besteht seit 1964 und hat aktuell 17 Mitglieder.

Foto: BFK



Samstag, 11. Februar, ab 20 Uhr 1. BEZIRKSFEUERWEHRBALL

Das Bezirksfeuerwehrkommando St. Veit an der Glan lädt am 11. Februar zum 1. Bezirksfeuerwehrball in den Fuchspalast St. Veit. Beginn ist um 20 Uhr. Bezirksfeuerwehrkommandant Friedrich Monai freut sich, zahlreiche BesucherInnen begrüßen zu dürfen! Im Bezirk gibt es 47 Feuerwehren.

**Eintritt: 15 Euro | Einlass: 19 Uhr
Abendgarderobe erwünscht!**



Foto: Stadt St. Veit

Am 19. Februar in der Blumenhalle ST. VEITER KINDERMASKENBALL

Nach zweijähriger Pause kann der Kindermaskenball heuer am 19. Februar in Blumenhalle endlich wieder stattfinden. Veranstalter sind seit jeher die Kinderfreunde St. Veit, die sich schon darauf freuen, zahlreiche verkleidete junge Gäste begrüßen und ein paar lustige Stunden gemeinsam verbringen zu dürfen.

Das bunte Treiben der kleinen Faschingsnarren findet von 14 bis 16 Uhr statt.

St. Veiter Skatepark an neuem Standort

Kinder und Jugendliche erobern die Sport-Einrichtung mit Skateboard, Roller, Inline-Skates und BMX-Fahrrad.

Sprünge, coole Manöver und steile Kurven: Skateparks liegen im Trend. „Mit der Anlage bei der Jacques-Lemans-Arena werten wir das Angebot in St. Veit auf. Wir möchten unseren Jugendlichen in den Bereichen Sport und Freizeit viel bieten“, sind sich Bürgermeister Martin Kulmer und Stadträtin Sylvia Greiler (Referate Gesundheit, Soziales und Generationen) einig. So lange es die Witterung zulässt,

können sich die actionhungrigen Sportler austoben. Der ehemalige Standort des Skateparks auf dem Rennbahngelände war nicht ideal, da die Halfpipe und die Rampen für den Wiesenmarkt immer ab- und im Frühjahr wieder aufgebaut werden mussten. Bei der Jacques-Lemans-Arena steht die Anlage ganzjährig kostenlos zur Verfügung – mit passender Sicherheitsausrüstung steht dem Vergnügen nichts im Weg!

Bürgermeister Martin Kulmer, Stadträtin Sylvia Greiler und Thomas Pipan (städtische Sportverwaltung) mit Kindern der Volksschule Hörzendorf.



Fotos: Stadt St. Veit

15 Kilometer Wanderwege im Muraunberg

Neue Hinweistafel an der Klagenfurter Straße weist die Wege im beliebten Naherholungsgebiet der St. Veiterinnen und St. Veiter aus.

Insgesamt 15 Kilometer Wanderwege auf fünf Routen befinden sich im beliebten St. Veiter Naherholungsgebiet Muraunberg. Die Wege darin weist seit kurzem eine neue Hinweistafel aus, die von der Stadtgemeinde am Fuß des Muraunberges an der Klagenfurter Straße in Glandorf errichtet worden ist. Eine integrierte Sitzbank steht für das Rasten und Verweilen zur Verfügung. Zudem wurden rund 200 m² Parkplatzfläche für

die Wanderbegeisterten befestigt und geschottert. Die Pflege der Wanderwege samt laufender Kontrolle des angrenzenden Baumbestandes obliegt der St. Veiter Stadtgärtnerei. Im kommenden Frühling werden die bestehenden Markierungen an den Steinen entlang der Wanderwege erneuert. 15 zusätzliche Hinweistafeln an den fünf Routen werden zu Beginn der nächsten Wandersaison aufgestellt.



Bgm. Martin Kulmer und Daniel Kohlweiß vom Städtischen Bauhof bei der Abnahme der neuen Wanderwegtafel Muraunberg.

Route 1:

Vom Ausgangspunkt zur Schwarzen Mutter Gottes – Wegführung bis zum Glantablick/Weberitschhöhe – Rückweg zum Ausgangspunkt. Weglänge ca. 3,5 km.

Route 2:

Vom Ausgangspunkt zur Schwarzen Mutter Gottes – Wegführung bis zum Glantablick/Weberitschhöhe – erweiterter Rundgang hinab zum Fuß des Muraunberges – Rückweg entlang des Muraunbergweges zum Ausgangspunkt. Weglänge ca. 4,9 km.

Route 3:

Vom Ausgangspunkt zur Schwarzen Mutter Gottes – entlang der Wegführung vorbei an der Siedlung Muraunberg hinab zum Gut Muraunberg an der L72a „Muraunberg Landesstraße“. Weglänge zum Gut Muraunberg ca. 2,3 km.

Route 4:

Vom Ausgangspunkt zur Schwarzen Mutter Gottes – entlang der Wegführung bis zum Ende an der L72a „Muraunberg Landesstraße“. Weglänge zum Bildstock ca. 1,8 km.

Route am Hemmapilgerweg:

Vom Ausgangspunkt zur Schwarzen Mutter Gottes – Wegführung über den Muraunberg nach Baardorf. Weglänge nach Baardorf ca. 2,5 km. Info: Die Wegführung verläuft entgegen dem eigentlichen Hemmapilgerweg. Es gibt einen Aussichtspunkt an der Kreuzung Niederdorfer Straße/Muraunberg Landesstraße.

Foto: Helge Bauer



Stadtrat Walter Brunner, Referent für Umweltschutz, Klimafragen und Landwirtschaft, informiert:



St. Veit wird ein „Leuchtturm“ im Klimaschutz

Das Projekt „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ unterstützt im Rahmen der Smart-Cities-Initiative praxisrelevante Lösungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Die Herzogstadt nimmt am Projekt teil.

Die Nachricht über die Finanzierungszusage zum Projekt „Klimaneutralitätsfahrplan für St. Veit“ erreichte das Umweltreferat kurz vor Weihnachten 2022. Im Rahmen der Ausschreibung „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ bewarb sich St. Veit, um bis 2040 unter wissenschaftlicher Begleitung einen konkreten Maßnahmenkatalog auszu- arbeiten und umzusetzen, um klimaneutral zu werden. Die mit 70.000 Euro dotierte Förderung des Klima- und Energiefonds setzt voraus, dass einerseits fachlichen Kompetenzen vorhanden sind und andererseits die politischen Entscheidungs-

träger dieses Ziel mit Vehemenz verfolgen. St. Veit bekennt sich zum Klimaschutz und wird in diesem großangelegten Projekt alle erforderlichen Maßnahmen umsetzen, um das große Ziel zu erreichen. Sämtliche gemeindeeigenen Betriebe werden analysiert und optimiert. Die Bevölkerung wird in vielen Ebenen einbezogen werden. Vorbildhaft und zukunftsorientiert dient die Stadtgemeinde St. Veit als „Leuchtturm“, um die Bevölkerung weit über Gemeindegrenzen hinaus zu sensibilisieren, und stellt die Brisanz des Themas Klimawandel gewichtig ins Zentrum ihrer Aktivitäten.



Die Stadt St. Veit ist unter anderem mit der E-Carsharing-Flotte und den Sonnenkraftwerken bereits jetzt Vorreiter bei erneuerbaren Energien.

St. Veit fördert den Ankauf von Zuchtstieren

Die Neuorganisation der Förderung zum Zuchtstierankauf für Landwirte der Gemeinde St. Veit brachte laut Gemeinderatsbeschluss vom 16. Dezember 2022 ein neues, großzügigeres Fördermodell: Die Förderung beträgt 30 Prozent des Kaufpreises, maximal 1.000 Euro je Tier. LandwirtInnen können alle zwei Jahre einen Antrag stellen, bzw. bei unerwarteten Ereignissen (Tod, Aggression des Tieres) entsprechend früher.

Fördervoraussetzung ist ein Körnachweis und eine saldierte Rechnung. Anträge können direkt an das Landwirtschaftsreferat der Gemeinde gestellt werden.

Kontakt:
Landwirtschaftsreferat
Wolfgang Pichler
Hauptplatz 1
9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212/55 55-505
wolfgang.pichler@stveit.com



Fotos: Stadt St. Veit

Energiesprechtag in St. Veit an der Glan

Energiesparen ist derzeit aufgrund der sehr hohen Energiekosten ein wichtiges Thema.

Die Stadtgemeinde St. Veit/Glan bietet am 9. Februar ab 18 Uhr kostenlos einen Energiesprechtag an.

Energiesparen und Kosten senken. Aber wie? Welche unnötigen Stromfresser habe ich im Haushalt? Wie kann ich meine Heizkosten ohne großen Komfortverlust senken? Was muss bei Planungen von Hausneubauten oder thermischen Sanierungen berücksichtigt werden, um energieeffizient zu heizen? Welche Förderangebote gibt es für welche Projekte, und wie können diese kombiniert werden? Die Klima- und Energie-Modellregion Sonnenland Mittelkärnten veranstaltet daher gemeinsam mit der Stadtgemeinde St. Veit/Glan am Donnerstag, 9. Februar 2023, von 18 bis 20 Uhr einen Energiesprechtag für BürgerInnen. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Energieberatung Kärnten

(netEB) wird eine unkomplizierte und serviceorientierte Erstberatung angeboten. Eine Energieberatung ist für alle sinnvoll, die Energie in den eigenen vier Wänden effizienter nutzen wollen. Um ein mögliches Sparpotenzial zu erkennen, ist es notwendig, die Ausgangslage, den Ist-Zustand des bewohnten Gebäudes, genau zu erfassen. „Wer nicht gerade beruflich mit diesem Bereich betraut ist, braucht oft Unterstützung von ExpertInnen. Daher gibt es dazu generell vom Land Kärnten die Möglichkeit, alle fünf Jahre eine kostenlose Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Die KEM bietet als zusätzliche Serviceleistung ein kostenloses Erstberatungsgespräch gemeinsam mit einem Energieberater an.

Unterlagen wie Stromrechnungen, Objektdaten, Baupläne, ggf. Energieausweis etc. können mitgenommen werden“, erklärt KEM-Managerin Anna Köstinger. Ein Termin als Einzelgespräch kann einfach bei der KEM-Managerin reserviert werden. Das

Beratungsangebot findet nur bei Anmeldung statt. Anmeldung bis 7. Februar 2023 bei Anna Köstinger (Managerin KEM Sonnenland Mittelkärnten), Tel.: 0664/414 68 03 oder via E-Mail an anna.koestinger@mittelkaernten.at



Foto: Gerd Altmann/Pixabay

Neue Mobilitätslösungen für die Region

Die LEADER-Region Mittelkärnten hat sich in Kooperation mit den KEM- und KLARI-Regionen Mittelkärnten vorgenommen, die Möglichkeiten von flexiblen Verkehrsangeboten in Mittelkärnten auszubauen.

Das aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld verlangt, auch unter Aspekten des Klimawandels, nach neuen, kollektiven Mobilitätslösungen. Ein Teil der Lösung könnte die Ausarbeitung neuer Mikro-ÖV-Systeme sein. Lokale und kleinregionale Systeme des öffentlichen Verkehrs (ÖV), sogenannte Mikro-ÖV-Systeme, wären beispielsweise ein Rufbus, der Personen zur gewünschten Haltestelle, zur Ärztin/zum Arzt oder zu Einkaufsmöglichkeiten bringt und somit ein zusätzliches Angebot zum öffentlichen Verkehr (Bus, Bahn etc.) in einer Gemeinde darstellt. In der LEADER-Region Mittelkärnten werden bereits in

einigen Gemeinden erfolgreich Mikro-ÖV-Systeme eingesetzt, jedoch enden diese an den Gemeindegrenzen und/oder werden zum Teil ineffizient genutzt. Um ein regionales, gemeindeübergreifendes Konzept zu erarbeiten, fand im Dezember 2022 im Fuchspalast ein Workshop zu diesem Thema gemeinsam mit VertreterInnen der Gemeinden und des Landes Kärnten unter Leitung vom Mobilitätsexperten Helmut Koch statt. Im Rahmen des Workshops wurden die Ausgangslage und Anforderungen an ein Mikro-ÖV-System intensiv besprochen. Auf Basis der Diskussion wurden von Helmut Koch die nächsten empfohlenen Schritte abgeleitet und der

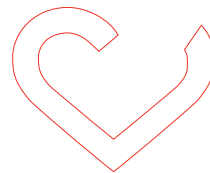
Region zur Verfügung gestellt. Die Beratung fand im Rahmen des Beratungsprogramms

„Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden“ statt.



Die KEM-ManagerInnen und VertreterInnen der Region Mittelkärnten nahmen am Workshop mit Helmut Koch (komobile GmbH) teil.

Foto: KEM



Termine und Sprechstunden

Bgm. Ing. Martin Kulmer:

Jeden Dienstag, Rathaus, 3. Stock. Telefonische Voranmeldung unter 04212/55 55-202

1. Vzbgm. Silvia Radaelli:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/854 21 09

2. Vzbgm. Mag. Clemens Mitteregger:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0680/234 89 77

STR Manfred Kerschbauer:

mittwochs nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. 0664/73 64 89 19

STR Walter Brunner:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/357 67 69

STR Sylvia Greiler:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/124 29 84

STR Philipp Subosits:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/911 76 20

Wohnbauförderung: nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 050/536-12442

Landarbeiterkammer:

jeden 3. Freitag im Monat, Arbeiterkammer, Friesacher Straße 3, 8.30–11 Uhr

SVS – Sozialversicherung der Selbständigen: BSt. der Wirtschaftskammer

(Bahnhofstr. 27) am 1. März, ASt. der Landwirtschaftskammer (Lastenstr. 28) am 29. März. Jeweils von 8 bis 13 Uhr.

Bildungsberatung Kärnten:

Terminvereinbarungen unter 0463/50 46 50, AK St. Veit, Friesacher Straße 3a, www.bildungsberatung-kaernten.at

Erste unentgeltliche anwaltliche Auskunft:

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, ausgenommen Feiertage und Feiertage, von 14 bis 15.30 Uhr, im St. Veiter Rathaus (Medienraum, 1. Stock)

Beratungs- und Sozialdienste – www.wohin.or.at

Termine im KIMAMA Grabenstraße 34

Info: 0664/402 93 78:

Stillberatung: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 15.30 bis 17.30 Uhr. Telefonische Beratung jederzeit unter 0664/642 31 58
Frauen Info Point: juristische sowie psychosoziale Beratung. Info-Tel.: 0664/73 49 72 09
Infos unter www.kimama.co.at

Hilfswerk Kärnten:

Betreuung und Pflege daheim (Hauskrankenpflege usw.), flexible Kinderbetreuung durch mobile Tagesmütter u. v. m. Grabenstraße 10
Tel.: 050/544-03
www.hilfswerk.at

Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice St. Veit/Glan:

Bezirkshauptmannschaft, Marktstr. 15
Tel. 050/536-68349

Familien-, Partner- und Jugendberatungsstelle:

montags, Bezirkshauptmannschaft, Marktstraße 15, 17–19 Uhr

Caritas-Lebensberatung:

Grabenstraße 10
Tel.: 0664/806 48 83 88

Caritas Familien- und Scheidungsberatung bei Gericht:

Bezirksgericht St. Veit/Glan, dienstags 8–12 Uhr, keine Voranmeldung notwendig

PPD – Psychologisch-Psychotherapeutischer Dienst der AVS:

für Kinder, Jugendliche und Familien, Personalstraße 2
Tel.: 04212/64 91-16

PSD – Psychosozialer Dienst der AVS:

Personalstraße 2, 04212/64 91-14 und -17

Sozialmarkt St. Veit/Glan:

Hauptplatz 31, Tel.: 0676/842 41 05, geöffnet von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr

st.veit.will.helfen – Erste Kärntner Freiwilligenbörse:

Vermittlung ehrenamtlicher Tätigkeiten, Hauptplatz 31 (Sozialmarkt), Tel.: 0676/611 74 68
www.willhelfen-klagenfurt.at

Together Point St. Veit:

Platz am Graben 2, Tel.: 0667/771 00 66, Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 9–14 Uhr, Do. + Fr. 17–20 Uhr, Sa. 9.30–13 Uhr, So. 9–11 Uhr.

Soroptimist Club St. Veit – Projekt help_x:

Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 14 bis 16 Uhr, Rathaus (Sitzungssaal, 1. Stock).

Bereitschaftsdienste

Stadtgemeinde

Bauhof: 0664/524 47 47
Wasserwerk: 0664/211 37 09
Tierkörperverwertung: 0664/854 21 08
Liegenschaftsverwaltung: 0664/854 21 31
In Bestattungsfällen ist die BKG Bestattung Kärnten GmbH unter 050/199 67 00 erreichbar.

Apotheken

„BÄREN“: Unterer Platz 22
Tel.: 04212/21 58
„VITUS“: Hauptplatz 2
Tel.: 04212/21 27
„WAYERFELD“: Völkermarkter Straße 40, Tel.: 04212/399 21
Der Turnusbereitschaftsdienst der Apotheken ist werktags von 18 bis 21 Uhr, am Wochenende samstags von 12 bis 21 Uhr und sonntags und feiertags von 8 bis 21 Uhr. Unter Tel. 1455 erhalten Sie Auskunft über die jeweils dienstbereite Apotheke!

Wohnungsbörse: www.stveit.com – Bereich Wohnen

Forum Besser Hören, tab, Sprechtag: Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr – Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan, Hauptplatz 28, Tel.: 0463/31 03 80.

autArK Integrationsfachdienst:

Jugend- und Erwachsenenarbeitsassistent, Job-Coaching und Berufsausbildungsassistent, Sponheimerstr. 1, Tel.: 04212/300 56, www.autark.co.at

Mobiler Pflegedienst, medizinische Hauskrankenpflege, Weiterführung des Haushalts, Rufhilfe,

Essen-Lieferservice u. v. m.: Tel.: 04212/22 44, Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Anmeldungen beim AVS Sozial- und Gesundheitszentrum St. Veit, Tel.: 04212/64 91

Service

Kostenlose notarielle

Auskünfte: jeden zweiten Mittwoch im Monat nach tel. Voranmeldung im Notariat von Dr. Isolde Sauper und Dr. Siegfried Übeleis, Friesacher Straße 6, Tel.: 04212/21 83 30 wie 9–10 Uhr in der Arbeiterkammer, Friesacher Straße 1a

Selbsthilfegruppen-

Treffen: Informationen unter Tel. 0463/50 48 71 oder via E-Mail an office@selbsthilfe-kaernten.at und online auf www.selbsthilfe-kaernten.at

Mobile Pflegedienste der

AVS: Hauskrankenpflege (medizinische Fachpflege), Altenpflege und Heimhilfe, Personalstraße 2, Tel.: 04212/64 91-19

Ärzte- und Zahnärztelefon:

außerhalb der Ordinationszeiten unter Tel.: 141

Termine Stadtpfarre St. Veit

Do., 02.02.2023, Darstellung des Herrn/Mariä Lichtmess

18 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche mit Kerzensegnung und Blasiussegen

So., 05.02.2023/5. So. im Jahreskreis

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

So., 12.02.2023/6. Sonntag im Jahreskreis

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

So., 19.02.2023/7. Sonntag im Jahreskreis/Faschingsonntag

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

Beginn der Fastenzeit

Mi., 22.02.2023, Aschermittwoch

18 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche mit Erteilung des Aschenkreuzes

Foto: Pixabay



14-täglich in der Stadtbücherei St. Veit STRICKNADEL TRIFFT BÜCHERWURM

Beate Feichter und Sonja Treier laden 14-täglich von 17 bis 19 Uhr zum gemeinsamen Stricken in die Stadtbücherei ein. Für alle Strickbegeisterten und solche, die es noch werden wollen! Vorkenntnisse sind nicht notwendig, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Tel.: 0664/792 61 21 | wollfaerberei@gmx.at

Die nächsten Termine: Mittwoch, 8. Februar, und Mittwoch, 22. Februar

Selbstverteidigung für Kinder

Die Vision der Trainerin Stefanie Hanfstingl ist, dass mehr Kinder und Jugendliche in St. Veit mit dem THOR-Trainingskonzept selbstbewusster, konzentrierter und ausgeglichener werden. Die Kinder profitieren von einem pädagogischen Selbstvertei-

digungstraining, das auch die Persönlichkeit trainiert. Es werden die kognitiven und koordinativen Fähigkeiten gesteuert, die Muskeln aufgebaut und das Selbstbewusstsein gestärkt. Der nächste Selbstverteidigungskurs beginnt am Samstag, den

So., 26.02.2023/1. Fastensonntag

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Familiengottesdienst Klosterkirche

So., 05.03.2023/2. Fastensonntag

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

So., 12.03.2023/3. Fastensonntag

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche
14.30 Uhr Kreuzwegandacht auf den Kalvarienberg
Treffpunkt bei der ersten Kreuzwegstation

So., 19.03.2023/4. Fastensonntag

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

So., 26.03.2023/5. Fastensonntag/Beginn der Sommerzeit

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

Foto: Freiraum



Am 25. Februar MÄRCHENSAMSTAG

Manuel Dragan liest die schönsten Märchen der Weltgeschichte in der Freiraum Bühne Mittelkärnten in der Villacher Straße 28. Beginn um 16 Uhr.

Karten & Infos: www.freiraumquadrat.at

Saisonarbeitskräfte für Bodenschätzung gesucht

Gesucht werden Saisonarbeitskräfte für die Bodenschätzung der Dienststelle St. Veit/Glan. Die Anstellung erfolgt über eine Anmeldung bzw. einen Sondervertrag mit dem Bundesministerium für Finanzen (FAÖ). Die Anmeldung erfolgt für durchschnittlich 20 Wochenstunden – Abrechnung nach tatsächlich geleisteten Stunden. Arbeitsstunden: täglich vormittags 5 bis 6 Stunden (ca. 6.30 bis 12.30 Uhr). Zeitraum der Beschäftigung: von ca. Anfang April bis Ende Juli sowie im September bis Mitte Oktober 2023. Einsatzgebiet: Hörzendorf, Tauchendorf, Glanegg, Pflausach und Sörg. Ansprechperson Bodenschätzung: DI Dr. Monika Weidinger-Kalnatschnig, Tel.: 0664/5054854.



Stefanie Hanfstingl

Foto: Privat

Aus dem Standesamt

Geboren wurden

Catherine Vătămăniuc
Maximilian Mariner
Melinda Jeremiás
Enoh Ioan Ani

Jakob Florian Kuss
Armin Daniel Buga
Hannah Sophie Krendl

Gestorben sind

Siegfried Niederl
Gertraud Bodner
Franz Marenits
Hans Kugi
Konrad Anrescher
Kajetan Remschnig
Waltraud Proprentner
Sara Holzinger
Heinrich Fleischhacker
Maria Kolar
Gertrude Raunegger
Maria Löcker
Bettina Herrnhofner
Walter Telsnig
Rudolf Leutgeb
Maria Kaban
Elisabeth Murko

Maria Moser
Gertraud Kronawetter
Gertrude Ruhdorfer
Hilga Knafl
Ewald Zellnitz
Frieda Juvan
Ilse Pirker
Karl Steinberger
Herbert Koban
Seada Zahirović
Elisabeth Lucyshyn
Ernst Taumberger
Faza Pushkollaj
Hugo Regenfelder
Ewald Britz
Josefine Kropfreiter
Ludmilla Rattich

Eheschließungen und Verpartnerungen

Karl Kogler und Alberta Egger
Andreas Padewit und Isolde Erlacher



Die ältere Generation genoss den Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag in der St. Veiter Blumenhalle war ein großer Erfolg! Für eine wunderbare musikalische Umrahmung haben der Chor 1863 St. Veit an der Glan, Michael Buchacher alias „Buzgi“ und das Norbert-Artner-Trio mit Willi Hauptmann

gesorgt. Die SchülerInnen der HLW St. Veit haben die Gäste kulinarisch verwöhnt. Seppi Rukavina hat wie gewohnt unterhaltsam durch den Nachmittag geführt. Bürgermeister Martin Kulmer: „Mein besonderer Dank gilt allen BesucherInnen sowie auch den zahlreichen AusstellerInnen und Sieglinde Salbrechter vom Verein ‚Freunde naturgemäßer Lebensweise‘ für Ihren tollen und informativen Vortrag!“ Mitte Mai wird die große Muttertagsfeier in der Blumenhalle stattfinden, zu der alle Mütter herzlich eingeladen sind.



Fotos: Stadt St. Veit

Information über das Trinkwasser 2022

st.veit

Bezugnehmend auf die Trinkwasserverordnung Bundesgesetzblatt 304 vom 21. 08. 2001, informiert die Stadtgemeinde St. Veit/Glan alle Wasserbezieher über die Qualität unseres Trinkwassers. Gemeinsam mit dem Gesundheitsamt St. Veit/Glan hat die Stadtgemeinde St. Veit/Glan 2022 sämtliche vorgeschriebenen Untersuchungen für das Trinkwasser durchgeführt:

Wasserversorgungsanlage Glandorf:	Gesamthärte: am 27. 09. 2022	18,1 °dH
	Nitrat am 27. 09. 2022	6,2 mg/l
	Jahresfördermenge:	51.085 m³
Wasserversorgungsanlage Kraindorf:	Gesamthärte: am 27. 09. 2022	19,7 °dH
	Nitrat: am 27. 09. 2022	20,8 mg/l
	Jahresfördermenge	34.836 m³
Wasserschiene Klagenfurt-St. Veit:	Gesamthärte: am 12. 12. 2022	12,8 °dH
	Nitrat am 12. 12. 2022	14,2 mg/l
	Jahresbezug 2022	972.340 m³
Gesamte Jahresfördermenge:	1.058.261 m³	

Zusätzlich zu den chemisch-physikalischen Untersuchungen wird unser Trinkwasser auch laufend bakteriologisch untersucht. Es konnten keine Keime im Trinkwasser nachgewiesen werden. Auch die Untersuchungen auf Rückstände von Pestiziden sind negativ verlaufen. Das Wasser aus unseren Wasserversorgungsanlagen ist aufgrund der vorliegenden Beschaffenheit als Trinkwasser geeignet. Die Untersuchungsbefunde liegen beim Wasserwerk der Stadtgemeinde St. Veit/Glan auf.

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Mach dich sichtbar!



25-Bezirksleiter Horst Maier

- ✓ Reflektierendes Material verwenden
- ✓ Möglichst helle Kleidung tragen
- ✓ Besondere Vorsicht bei Nebel und schlechter Sicht
- ✓ Schutzwege und Ampelanlagen nutzen



Nähere Informationen rund um die Uhr unter:

www.siz.cc/st_veit_glan



Das Möbel- und Ausstattungshaus Ihres Vertrauens

KOGLER



wo man meisterhaft Behagen schafft

**9300 ST. VEIT/GLAN
TEL. 0 42 12/20 20**

PERSONALSTRASSE 1

**Osteria San Vito
Bürgerspital
9300 St. Veit/Glan**

Platz-Reservierung: 0660-5756276

Beginn: 20.30^h - Eintritt: frei



**Samstag 11. 02. 2023, 21 Uhr
Casting-Show (Karaoke)**

**Samstag 18. 02. 2023, 21 Uhr
Karibische Nacht Maskenball**

**Aschermittwoch 22. 02. 2023, 19 Uhr
Fischbuffet**

Eintritt nur mit gültiger Buffetkarte

GESCHÄFTSDRUCKSORTEN - BRIEFE - KUVERT - FENSTERKUVERT - VISITENKARTEN - FOLDER - FLYER - BROSCHÜREN
ZEITUNGEN - GEMEINDEZEITUNGEN - VEREINSZEITUNGEN - FIRMENZEITUNG - AUFKLEBER - ANHÄNGER - BLÖCKE
BAUTAGEBÜCHER - STUNDENBERICHTE - REGIEBERICHTE - FALTBLÄTTER - POSTKARTEN - AUFSTELLER - BONUSKARTEN
BRIEFUMSCHLÄGE - BÜCHER - DURCHSCHREIBESÄTZE - EINLADUNGSKARTEN - VERMÄHLUNGSKARTEN - EINLASSBÄNDER
EINTRITTSKARTEN - PLAKATE - POSTER - GETRÄNKEKARTEN - SPEISEKARTEN - GRUSSKARTEN - GUTSCHEINE - KATALOGE
LESEZEICHEN - MAGAZINE - NOTIZBÜCHER - SCHREIBHEFTE - ADRESSKLEBER - PLATZSETS - TISCHUNTERLAGEN
SCHREIBTISCHUNTERLAGEN - STEMPEL - TICKETS - TICKETHÜLLEN - BON - KEYCARD-HÜLLEN - URKUNDEN - VERSAND
TASCHEN - HOME PAGE - RECYCLING
PAPIERE - KUNSTDRUCKPAPIERE - NATUR
PAPIERE - PRÜFBERICHTE - RETOURSCHNEINE
CMR-GARNITUREN - KARTON - PEFC



DRUCKE MIT SINNEN ERLEBEN



GRAFIK



DRUCK



PAPIER



FINISHING

9300 St. Veit an der Glan
Klagenfurter Straße 23

marzi@glandruck.at
04212/4407 www.glandruck.at